

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckerschrift
Tageblatt Rieser
Herausg. Nr. 20.
Postfach Nr. 52.

Das Rieser Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Rieser, des Rates der Stadt Rieser, des Finanzamts Rieser und des Hauptzollamts Meissen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachamt:
Tresden 1530.
Circuloffice:
Rieser Nr. 52.

Nr. 143.

Montag, 23. Juni 1930, abends.

83. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 89 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Zeile (6 Silben): 25 Gold-Pfennige; die 89 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Ausschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Rieser. Wichtige Unterhaltungsbeilage "Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Renger & Winterlich, Rieser. Geschäftskunde: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Rieser; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Rieser.

Der neue sächsische Landtag.

5 (bisher 8) Deutschnationale, 5 (5) Landvolk, 8 (13) Deutsche Volkspartei, 10 (11) Wirtschaftspartei, 14 (5) Nationalsozialisten, 2 (0) Christl.-Soziale, 2 (0) Volksnationale, 2 (3) Volksrechtspartei, 3 (4) Demokraten, 32 (33) Sozialdemokraten, 13 (12) Kommunisten.

Die Ergebnisse der 3 Wahlkreise.

Nach den bisherigen Ergebnissen wurde in den 3 Wahlkreisen Sachsens folgende Stimmenzahl für die einzelnen Parteien festgesetzt:

1. Landtagswahlkreis Dresden-Bautzen.

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1929: 368 686	332 319	8. Deutsche Demokratische Partei 1929: 54 488	37 667
2. Deutsche Volkspartei 1929: 129 047	85 389	9. Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) 1929: 11 328	6 897
3. Kommunistische Partei Deutschlands 1929: 93 806	100 811	10. Alte Sozialdemokrat. Partei Deutschlands 1929: 20 601	10 055
4. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) 1929: 109 594	107 258	11. Volksnationale Reichsvereinigung 1929: —	30 413
5. Deutschnationale Volkspartei 1929: 91 524	50 826	12. Kommunist. Partei Deutschl. (Opposition) 1929: 4 625	3 768
6. Sächsisches Landvolk 1929: 65 414	55 038	13. Christlich-Sozialer Volksdienst 1929: —	13 967
7. Nationalsozialist. Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) 1929: 26 580	106 068		

2. Landtagswahlkreis Leipzig.

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1929: 258 611	257 703	8. Deutsche Demokratische Partei 1929: 82 699	26 779
2. Deutsche Volkspartei 1929: 115 590	87 982	9. Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) 1929: 28 510	21 093
3. Kommunistische Partei Deutschlands 1929: 110 748	112 725	10. Alte Sozialdemokrat. Partei Deutschlands 1929: 7 778	3 246
4. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) 1929: 89 905	67 145	11. Kommunist. Partei Deutschl. (Opposition) 1929: 7 611	4 477
5. Deutschnationale Volkspartei 1929: 45 796	28 040	12. Volksnationale Reichsvereinigung 1929: —	3 538
6. Sächsisches Landvolk 1929: 98 525	36 531	13. Christlich-Sozialer Volksdienst 1929: —	7 118
7. Nationalsozialist. Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) 1929: 25 901	78 556		

3. Landtagswahlkreis Chemnitz-Zwickau.

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1929: 296 458	281 305	8. Deutsche Demokratische Partei 1929: 28 092	19 225
2. Deutsche Volkspartei 1929: 118 774	53 948	9. Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) 1929: 89 291	16 152
3. Kommunistische Partei Deutschlands 1929: 141 118	142 916	10. Alte Sozialdemokrat. Partei Deutschlands 1929: 11 260	5 896
4. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) 1929: 125 286	102 299	11. Kommunist. Partei Deutschl. (Opposition) 1929: 9 902	6 582
5. Deutschnationale Volkspartei 1929: 81 187	45 434	12. Christlich-Sozialer Volksdienst 1929: —	36 323
6. Sächsisches Landvolk 1929: 96 604	28 928	13. Volksnationale Reichsvereinigung 1929: —	5 400
7. Nationalsozialist. Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) 1929: 71 466	192 100		

Zum Ergebnis der Wahl.

Das Ergebnis der Wahl zum Sächsischen Landtag steht ganz im Zeichen des Anwachsens der nationalsozialistischen Stimmen. Man hat zwar nationalsozialistische Erfolge bei den Sachseuwahlen erwartet, daß sie aber ein derartiges Ausmaß annehmen würden, hat man selbst in den politischen Kreisen Dresdens, wo man am besten mit den be-

sonders gelagerten sächsischen Verhältnissen vertraut war, nicht vorausgesehen. Die Rechnung des nationalsozialistischen Stimmenzuwachses hat wohl in erster Linie die Deutschnationale Volkspartei zu begünstigen, deren Stimmenzahl trotz der regen Agitation ihres Parteiführers in einem Jahre von 218 309 auf 124 300 zurückgegangen ist. Aber auch die Deutsche Volkspartei wird, wenn auch nicht in dem gleichen Maße, ihr Teil zu dem nationalsozialistischen Siege beigetragen haben.

Die Demokraten und die Wirtschaftspartei haben wohl auch Verluste aufzuweisen, jedoch sind ihre Einbußen nicht so erheblich, daß man von einer Ueberforderung sprechen könnte. Ein gut Teil der Verluste der eben genannten vier Parteien geht aber auch auf Kosten derjenigen 25%, der Wählerkraft, die nicht den Weg zur Wahlurne gefunden haben. Die Kommunisten haben nicht die Erfolge errungen, die im Hinblick auf ihre rege Wahlagitiation von ihren politischen Gegnern befürchtet wurden. Die Abwanderung von der sozialdemokratischen Partei zur SPD. ist in bescheidenen Grenzen geblieben.

Das Gesamtbild des neuen Sächsischen Landtages ist nicht dazu angetan, die Frage der Regierungsbildung, die im verflochtenen Landtage schon ein Problem darstellte, in rosigem Licht erscheinen zu lassen. Wie eine arbeitsfähige Regierungsmehrheit zustande kommen soll, kann heute noch niemand sagen. Ob man wenigstens vorläufig eine Zuflucht zu einem Beamten-Ministerium nehmen wird? Der Ausgang der Wahlen in Sachsen kann nicht gerade als ermunternd für eine Neubildung des Reichsparlamentes gelten.

Gesamtergebnis der Landtagswahlen.

Dresden. Das Gesamtergebnis der Landtagswahlen im Freistaat Sachsen ist folgendes:

Gesamtzahl der gültigen Stimmen	2 611 017	(2 702 183)
SPD.	871 327	(922 932)
Deutsche Volkspartei	227 319	(363 382)
Kommunisten	355 552	(345 530)
Wirtschaftspartei	276 702	(304 884)
Deutschnationale	124 300	(218 309)
Landvolk	120 497	(140 611)
Nationalsozialisten	376 724	(133 958)
Demokraten	83 671	(105 289)
Volksrechtspartei	44 142	(70 131)
NSDAP	19 197	(39 568)
Volksnationale Reichsvere.	39 153	(—)
Komm. Opposition	14 827	(22 129)
Christl.-Soziale	57 408	(—)

Die Abgeordneten des neuen Landtages.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- Dresden
- *1. Edel, Oskar, Schriftleiter, Dresden-Gruna;
 - *2. Bedel, Curt, Oberlehrer, Dresden-Paubergalt;
 - *3. Thümmel, Elise, Hausfrau, Dresden-Neudnitz;
 - *4. Döbber, Alfred, Schriftleiter, Meissen;
 - *5. Schleinitz, Otto, Dreher, Freital;
 - *6. Wehle, Johann, Lagerhalter, Obergurig;
 - *7. Ebert, Emil, Schlosser, Dresden-N.;
 - *8. Götter, Oswald, Werkzeugmacher, Rengersdorf;
 - *9. Kündt, Karl, Gewerkschaftssekretär, Dresden;
 - *10. Keller, Hans, Gauleiter, Dresden-Dresden;
 - *11. Schulze, Ernst, Wirtschaftsbesitzer, Coschance;
 - *12. Heide, Paul, Genossenschaftsangehöriger, Heidenau;

- Leipzig
- *1. Liebmann, Hermann, Redakteur, Leipzig;
 - *2. Thiel, Bertha, Hausfrau, Leipzig;
 - *3. Rucker, Hermann Max, Filialleiter, Wurzen;
 - *4. Ren, Karl Alfred Eugen, Landgerichtsdirektor, Leipzig;
 - *5. Hebrig, Otto, Filialleiter, Lützenhain;
 - *6. Müller, Friedrich Max, Geschäftsführer, Mittweida;
 - *7. Herfel, Christian, Gauleiter, Leipzig;
 - *8. Müller, Gustav H., Gauleiter, Leipzig;
 - *9. Vogel, Wilhelm Karl Kurt, Oberlehrer, Obergansbach;
 - *10. Ruhn, Martin, Schuhmacher, Großsch.

- Chemnitz
- *1. Böckel, Karl, Redakteur, Chemnitz;
 - *2. Raupach, Karl, Redakteur, Zwickau;
 - *3. Siegnitz, Josef, Direktor des Arbeitsamtes, Zwickau;
 - *4. Schlag, Martha, Hausfrau, Chemnitz;
 - *5. Hartig, Erwin, Lehrer, Rylau;